

Leserbriefe

Rückgang an Vielfalt

Betrifft: „Zwischen Köstlichkeiten und Kultur“, am 14. Juni in der NW erschienen.

■ Viele Jahre war ich seit meiner Kindheit beim internationalen Fest der Begegnung. Jedes Jahr hatte sich meine ganze Familie auf die Vielfalt an Essen aus unterschiedlichsten Ländern gefreut. Mit Erschrecken musste ich beim Besuch des Festes in Schloß Neuhaus feststellen, dass es lediglich an die 5 Stände, alle zusammengestaut vor dem Schloss, gab. Kalte Getränke an den einzel-

nen Ständen wurden anders als in den Jahren davor auch nicht angeboten. Ich war wirklich sehr enttäuscht. Das leckere Essen was an den wenigen Ständen angeboten wurde, war zwar exzellent, jedoch trübte die allgemeine Stimmung im Schlosspark den Besuch doch sehr.

Was ist passiert? Hat die Stadt Paderborn höhere Auflagen erstellt? Wieso gab es so einen enormen Rückgang an der Vielfalt? [...]

Karla Plitt
33098 Paderborn

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt, zur Veröffentlichung benöti-

gen wir Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse. Bitte beschränken Sie sich auf eine maximale Länge von 70 Zeilen (ca. 1.960 Anschläge). Längere Leserbriefe können aus Platzgründen leider nicht berücksichtigt werden.

Start-up-Finale steigt im Volksbankforum

Auf die Gewinner-Teams warten Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro.

■ Paderborn. Die Region Ostwestfalen-Lippe hat eine sehr agile Start-up-Szene. Die jungen Gründer brauchen Plattformen, um ihre innovativen Unternehmensideen vorzustellen und voranzutreiben. Deshalb veranstaltet die Volksbank OWL zusammen mit der „garage33“, dem Gründungszentrum der Universität Paderborn, dem „Center for Entrepreneurship“ der Fachhochschule Bielefeld und der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) am Montag, 20. Juni, um 18 Uhr wieder den alljährlichen Gründungsideen-Wettbewerb „Call for ideas“. Das diesjährige Finale wird

im Volksbankforum der Volksbank OWL am Neuen Platz 1 in Paderborn ausgetragen. Der Einlass beginnt um 17.30 Uhr. Es gilt die 3G-plus-Regel. Kostenlose Tickets sind erhältlich unter: www.eventbrite.de/e/call-for-ideas-finale-2022-tickets-334543166617?aff=pm.

Auf die Gewinner-Teams warten nicht nur Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro, bereitgestellt von der Volksbank OWL. Sie erhalten außerdem die Möglichkeit, ihre Ideen mit Unterstützung der Existenzgründungszentren der jeweiligen Hochschulen zu verwirklichen.

Poetry Slam trifft Drucktechnik

■ Paderborn. Bei einem Poetry-Slam-Workshop mit der Moderatorin, Autorin und Slammerin Sarah Lau bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Arten des kreativen Schreibens und Performens kennenzulernen. Jeder Abschlusstext wird mit verschiedenen Drucktechni-

ken in einem Leporello künstlerisch dargestellt. Der Workshop geht von Freitag, 15. Juli, bis Samstag, 16. Juli, jeweils von 11 bis 16 Uhr im Stadtmuseum Paderborn. Er ist für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren geeignet und kostet 10 Euro. Anmeldung per E-Mail an c.ferres@paderborn.de.

Freundeskreis gibt Konzert zum 30-jährigen Bestehen

■ Paderborn. Aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens veranstaltet der Deutsch-Ungarische-Freundeskreis ein Konzert am Sonntag, 19. Juni, um 19 Uhr im Historischen Rathaus Paderborn. Das Trio Jassiko überreicht unter dem Titel „Ungarn lässt grüßen“ einen musikalischen Blumenstrauß mit beliebten Melodien der Komponisten Emerich Kálmán, Johann Strauß, Vittorio Monti und andere. Das Trio

besteht aus den ungarischen Musikern Attila Székely (Klavier), Kálmán Olah (Geige) und Roland Danyi (Klarinette). Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen. Während des Konzertes wird um das Tragen einer Maske gebeten. Dank vieler Spenderinnen und Spender hat der Freundeskreis für die Förderung von ukrainischen Flüchtlingskindern in Debrecen eine Spende von 4.125 Euro überwiesen.



Das Trio Jassiko will im Rathaus unterhalten. Foto: Veranstalter



Reges Treiben im Rolandsbad – und am Wochenende wird es noch voller.

Fotos: Simon Schulz

Es steht ein heißes Sommer-Wochenende bevor

Sommer, Sonne, Badespaß: Die Freibäder in der Stadt bereiten sich auf einen Besucheransturm vor. Sonntag wird es laut Wetterdienst regnerisch.

Simon Schulz

■ Paderborn. Das erste Hitze-Wochenende des Jahres steht den Paderbornerinnen und Paderbornern bevor. Samstag werden bis zu 33 Grad Celsius erwartet, wie die Meteorologin Maria Havelrichter vom Deutschen Wetterdienst auf NW-Anfrage bestätigte.

Zum Wochenende laufen die Prognosen auseinander, so die Expertin. Noch sei es nicht klar, ob in der Nacht zu Sonntag oder im Laufe des Sonntags Unwetter über Paderborn hinwegziehen werden.

Eine Kaltfront mit Gewittern und Starkregen könnte das schöne Wetter verhaseln. Danach wird es kühler – Werte um die 20 Grad seien dann laut Deutschem Wetterdienst möglich.

Ein Grund mehr, die hohen Temperaturen an diesem Fronleichnam-Wochenende auszunutzen, beispielsweise mit einem Besuch im Freibad. Die Paderbäder bereiten sich inzwischen auf einen Besucher-Ansturm vor. Laut Betriebsleiter Stefan Schumann seien für die Schönwetter-Periode im Rolandsbad anstatt drei nun fünf Aufsichtskräfte eingeteilt.

Nachwuchs sei im Moment schwer zu bekommen, deshalb bilden die Paderbäder

nach eigenen Angaben ihre Fachangestellten selbst für die Bäderbetriebe aus. Auch durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) ausgebildete Sportstudierende der Universität Paderborn stünden als Aushilfen zur Verfügung, heißt es von den Paderbädern. Betrachtet man die erwarteten Besucherzahlen, werden die Extra-Kräfte an diesem Wochenende dringend benötigt.

Für das Rolandsbad rechnet Betriebsleiter Schumann mit 4.000 bis 4.500 Besucherinnen und Besuchern – im Waldbad mit um die 2.000. Aufgrund der Energie-Krise wurde in allen Hallenbädern die Wassertemperatur um ein Grad gesenkt. In den Freibädern wurde die Erwärmung mit Gas komplett eingestellt, jetzt wird das Becken mit der Solaranlage erhitzt, so die Paderbäder.

Erhitzte Gemüter wird es wahrscheinlich auch an den Badeseen geben. In der Vergangenheit hatte es dort Probleme mit Parkplätzen gegeben. Die Stadt ist indes vorbereitet. Zwar würden keine zusätzlichen Ordnungsamtsmitarbeiter zur Verfügung gestellt, aber der Leiter des Amtes, Claus Josephs, erklärte: „An den Seen werden am Wochenende Kolleginnen und Kollegen der Überwachung des ru-



Die zwei Studierenden Jonas Laudage-Fleckner und Stina Kricheldorf stehen auf dem Balkon der Badeaufsicht.

henden Verkehrs die Einhaltung der Parkregeln kontrollieren.“

Bedeutet: Politessen, die eigentlich im Stadtgebiet und Umland unterwegs sind, werden von Freitag bis Sonntag an den Seen Ordnungsverstöße dokumentieren und vermehrt patrouillieren. Unter anderem steht der Habichtsee auf der Liste. Die Stadt weist alle Paderbornerinnen und Paderborner darauf hin, dass das Baden nur an den ausgeschilderten Seen mit Badeaufsicht erlaubt ist. In unbewachten Gewässern können Strömungen, Pflanzen und Verunreinigungen für Schwimmende zu einer unkontrollierbaren Gefahr werden, heißt es.

Das bestätigt auch Lehramtsstudentin Stina Kricheldorf. Sie arbeitet im Rolandsbad als Badeaufsicht und freut sich auf das Wochenende. „Es wird voll, aber die Arbeit macht Spaß. Im Sommer ist es immer schön hier“, sagt sie. Gemeinsam mit Elektrotechnik-Student Jonas Laudage-Fleckner sorgt sie für die Sicherheit der Badegäste. Samstag hat das Bad von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Trotz vieler Arbeit bleibt noch genügend Zeit für eine Abkühlung. „Vor der Frühlingschicht springe ich manchmal ins Wasser“, erzählt die Studentin. So wie sie werden es dieses Wochenende sicherlich viele Paderbornerinnen und Paderborner tun.

Austauschschüler lernen das Handwerk kennen

Das Berufskolleg Schloß Neuhaus übernimmt die Gesamtkoordination in dem Erasmus+-Projekt und führt den ersten von insgesamt fünf internationalen Workshops durch.

■ Paderborn-Schloß Neuhaus. Ein ganz besonderes Projekt führte jetzt Schülerinnen und Schüler aus Italien, Polen und Spanien nach Paderborn an das Berufskolleg Schloß Neuhaus. Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Thematik der Arbeitsmarktintegration von Migranten aus der EU. Ein Besuch beim Technologie- und Berufsbildungszentrums Paderborn (tbz) und drei Handwerksbetrieben brachte den Besuchern die duale Ausbildung im Handwerk näher.

Das Berufskolleg Schloß Neuhaus übernimmt seit 2020 die Gesamtkoordination in dem Erasmus+-Projekt und führte nun den ersten von insgesamt fünf internationalen Workshops durch, an dem jeweils sechs Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen I.I.S.S. Pertini-Anelli in Turi

(Italien), Centrum Kształcenia Zawodowego i Ustawicznego nr 3 „Ekonomik“ in Zielona Góra (Polen) und IES el Astillero in Astillero (Spanien) teilnahmen. „Migration in der Gegenwart: Der Beitrag beruflicher Schulen und Unternehmern zur Integration von (jungen) Zuwanderern“ – so der Titel des Workshops, der die Austauschschüler nun auch ins Handwerk führte. Gemeinsam mit dem Technologie- und Berufsbildungszentrum (tbz) organisierte die Ausbildungs-offensive „Folge deinem ich“ der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe eine spannende Besichtigungstour.

Diese startete im tbz. Dort erhielten die Besucher nicht nur eine umfangreiche Führung durch die Werkstätten des Zimmerer-, Metall- und Baubereichs, sondern durften sich sogar an den Schweißer-Simu-

latoren ausprobieren. Danach ging es dann weiter zu drei Betrieben, die sich spontan bereit erklärt hatten, den Austauschschülern einen Blick hinter die Kulissen eines echten Handwerksbetriebs zu ermöglichen. So besuchten die Austauschschüler die Firma DAF

Schmidt, die Firma Automobile Hillebrand Kfz und die Firma Etisa Elektro Technik Industrie Service. Die erarbeiteten Materialien des Workshops werden ab dem 30. März 2023 im Kreismuseum Wewelsburg im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.



Die Austauschschüler besichtigten die Firma Automobile Hillebrand. Foto: Kreishandwerkerschaft

Tiefbauarbeiten am Regenwasserkanal

■ Paderborn. Der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB) wird ab Montag, 20. Juni, Tiefbauarbeiten in der Gustav-Schultze-Straße durchführen. Grund für die Arbeiten sind laut Mitteilung der Stadt Paderborn eine dringende Reparatur sowie Sanierungsarbeiten an einem vorhandenen Regenwasserkanal. Aufgrund dieser Kanalarbeiten muss die Gustav-Schultze-Straße in Höhe Hausnummer 58 voll gesperrt werden. Der Verkehr wird nicht umgeleitet, da die Gustav-Schultze-Straße vom Brandenburger Weg als auch vom Dr.-Rörig-Damm befahrbar ist. Die Grundstücke der Anlieger bleiben während der Baumaßnahme anfahrbar. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 24. Juni andauern.

Workshop für Pflegende

■ Paderborn. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe lädt pflegende Mitglieder zu einem Workshop am Mittwoch, 22. Juni, ein. Die Referentin Claudia Meixner wird von 14 bis 16.30 Uhr über die Notwendigkeit von Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege berichten. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Liborianum statt. Eine Anmeldung ist unter Tel. (0 52 51) 3 90 22 01 oder per E-Mail an pflegeselbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org möglich.

IHK bietet Nachfolgespräch

■ Paderborn. Kostenlose Anregungen für eine möglichst reibungslose und erfolgreiche Unternehmensübergabe können beim Nachfolgespräch der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) am Dienstag, 21. Juni, von 9 bis 13 Uhr, eingeholt werden. Die Einzelgespräche können wahlweise vor Ort in der IHK-Zweigstelle in Paderborn oder digital geführt werden. Eine Absprache erfolgt unter Tel. (0 52 51) 15 59 43 oder per E-Mail an t.kaufmann@ostwestfalen.ihk.de.

AWO bietet wieder Reisetreff an

■ Paderborn. Der Reisetreff der AWO findet am Dienstag, 21. Juni, im Mehrgenerationenhaus AWO Leo statt. Von 14 bis 16 Uhr können sich interessierte Seniorinnen und Senioren über Reiseziele informieren und auf Wunsch auch gleich buchen. Der Katalog liegt kostenlos im AWO-Leo aus, kann jedoch auch telefonisch angefordert werden. Infos gibt es unter Tel. (0 52 51) 2 90 66 12 oder per E-Mail an b.frische@awo-paderborn.de.

Johannesprozession und Pfarrfest

■ Paderborn-Wewer. Die St.-Johannes- und St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer lädt ihre Mitglieder am Sonntag, 19. Juni, um 9 Uhr zur Messe und anschließender Johannesprozession ein. Nach der Prozession findet in diesem Jahr wieder das Pfarrfest statt. Am Abend ist die Schützenbruderschaft dann um 18.30 Uhr zum Ausmarsch nach Nordborchen eingeladen. Hier fährt der Bus von allen bekannten Haltestellen.